

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.04.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0198 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Verleihung der Plakette Freundschaft in Frieden und Freiheit

Vorlage vom: 28.03.2007

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 18 der städtischen Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten wird die Plakette „Freundschaft in Frieden und Freiheit“ in diesem Jahr an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Frau Imanta Molter, Biebesheim
Frau Ingeborg Knieß, Darmstadt
Herrn Horst Gehann, Kludenbach
Herrn Herbert Weicker, Darmstadt

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zum Magistratsvorlage vom 28.03.2007:

Sofort nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland im Jahr 1997 begann Frau Imanta Molter, wohnhaft Dammstr.1, 64584 Biebesheim, geb. 12.05.1975, mit ehrenamtlicher Dolmetschertätigkeit für die Fachhochschule und Technische Universität Darmstadt. Für den Heimatverein Darmstädter Heiner, den Freundeskreis der Partnerstädte Darmstadt e.V. und das Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen betreute sie Gäste aus Lettland – insbesondere Liepaja, dolmetschte und übersetzte. Sie engagierte sich für den europäischen Einigungsprozess und die Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Lettland. Darüber hinaus ist sie seit Januar 2007 als Schriftführerin für die Darmstädter Initiative für Liepaja ehrenamtlich tätig. Vorgeschlagen wurde sie vom Vorstand der Darmstädter Initiative für Liepaja e.V., Herrn Walter Schmidt und Herrn Klaus Wieland.

Frau Ingeborg Knieß, Klausenburger Str. 182, 64285 Darmstadt, geb. 25.09.1947, engagiert sich seit über zehn Jahren für Austausche mit der ungarischen Partnergemeinde Gyöng. Regelmäßig betreut sie Gruppen und Einzelpersonen, sei es im Rahmen des Europawochenendes, Heinerfestes oder Weihnachtsmarktes. Hierfür stellte sie oft zur Zubereitung von Speisen ihre Küche und andere Räume zur Verfügung und beherbergte zahlreiche ungarische Gäste in ihrem Haus. Sie organisierte Hilfsgütertransporte nach Gyöng und führte sie selbst durch. Nach dem Tod ihres Mannes Heinrich Knieß, dem Initiator der Partnerschaft mit Gyöng im Jahre 2002, vermittelte sie viele Kontakte und Austausche mit Gyöng. Vorgeschlagen wurde sie vom Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen Darmstadt.

Herr Horst Gehann, Lamperter Flur 2, 55481 Kludenbach, hat seit seiner Gründung des Bach-Chores Darmstadt e.V. im Jahre 1981 viele europäische Kulturaustausche für diesen Chor und das Kammerorchester Pro Musica Darmstadt organisiert und durchgeführt. Zahlreiche Konzertreisen führten nach Troyes, Szeged, Italien, Spanien, Rumänien, und bis nach Ägypten. Es war ihm ein Anliegen, Werke eines gemeinsamen europäischen Kulturerbes mit den osteuropäischen Staaten nach der Öffnung des Ostens ehrenamtlich im Rahmen der Völkerverständigung zum Klingen zu bringen. Vorgeschlagen wurde er von Dr. Jürgen Lyncker, Vorstand des Bach-Chores Darmstadt e.V.

Herr Herbert Weicker, Heidelberger Landstraße 112 c, 64297 Darmstadt, geb. 08.02.1932, unterstützt seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlich das Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen bei der Betreuung von englischsprachigen Gästen. Insbesondere bei Europawochenende übersetzt er Programme, führt Stadtrundgänge, dolmetscht bei kommunalpolitischen Gesprächsrunden und betreut die Gäste auch außerhalb des offiziellen Programmes. Private Einladungen und Ausflüge zählen zu seinem Engagement. Vorgeschlagen wurde er vom Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen Darmstadt.

Darmstadt, den 28.03.2007
1005 BS

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister